

# Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 03 / 2011

04. März 2011

33. Jahrgang

## Dorferneuerung und Flurneuordnung Schwaighausen-Wendsdorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor einigen Wochen, genauer gesagt am 11. Februar 2011, fand im Fachkrankenhaus Weihermühle, in der alten Sporthalle, eine Aufklärungsversammlung zum geplanten Verfahren der Dorf- und Flurneuordnung für die Ortsteile Wendsdorf und Schwaighausen statt. Damit wurde ein Prozess abgeschlossen, der seit der Antragstellung durch die Gemeinde Großhabersdorf vom 06. März 2004, lange Zeit auf seine Realisierung wartete.



Erst am 26. Mai 2009, also über fünf Jahre nach Antragstellung, wurde die Auftaktveranstaltung abgehalten. Bei dieser Veranstaltung wurden von dem zuständigen Abteilungsleiter bei der Direktion für Ländliche Entwicklung, Herrn Baudirektor Richard Kempe und Herrn Bauoberrat Erich Wegner, der auch schon für das Verfahren in Unterschlausersbach zuständig ist, die Ziele, der grobe zeitliche Ablauf und die möglichen

Fördersätze des Verfahrens erläutert. Die Anwesenden vereinbarten einen Termin zu einem Vorbereitungsseminar in der „Schule für Dorf- und Flurentwicklung“ in Klosterlangheim.

Für dieses Seminar, das dann bereits am 10. und 11. Juli 2009 abgehalten werden konnte, meldeten sich insgesamt 24 Interessierte aus beiden Ortsteilen.

Mit dem erlernten Wissen aus diesem Seminar und dem nunmehr abgearbeiteten „Aktionsplan“ ging es dann ab dem 7. Oktober 2009 in jeweils zwei Arbeitskreisen, einen für die Dorferneuerung und einen für die Flurneuordnung, an die konkrete Arbeit. In diesen Arbeitskreisen wurden innerhalb eines Jahres die Grundlagen für das weitere Verfahren erarbeitet. In zahlreichen Sitzungen wurde der Istzustand ermittelt und dann die Ziele in den unterschiedlichen Bereichen formuliert und gemeinsam abgestimmt.

Diese Ergebnisse wurden dann in der Abschlusspräsentation am 9. November 2010 den Beteiligten vorgestellt und diskutiert. Sie sehen also, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dass viele, auch durchaus unterschiedliche Meinungen, in die Arbeit der zahlreichen Aktiven eingeflossen ist. Jeder war aufgerufen mitzuarbeiten und seine persönliche Meinung kund zu tun. Gelegenheit sich einzubringen war stets gegeben, alle Arbeitskreise waren öffentlich und zu den Treffen wurde jeweils mit Aushang eingeladen.

*Fortsetzung auf Seite 3*

*Fortsetzung der Seite 1*

Ein letztes Stimmungsbild sollte nun die Versammlung am 11. Februar in der Weihersmühle geben. Nachdem Herr Baudirektor Kempe und Herr Bauoberrat Wegner den bisherigen Ablauf noch einmal erläuterten, wurden abschließende Fragen von Seiten der Anwesenden beantwortet. Dabei kam die Frage auf, ob es nicht sinnvoll wäre, mittels einer Abstimmung die Bereitschaft der Grundstücksbesitzer zur Durchführung eines Verfahrens abzufragen.



Baudirektor Kempe machte deutlich, dass es keine rechtliche Grundlage für eine derartige Abstimmung gibt, zumal auch dann kein objektives Ergebnis zu erwarten ist. Auch manche Anwesende waren der Meinung, dass genügend Zeit war, etwaige Bedenken und Vorbehalte gegen ein Flurbereinigungs- und Dorferneuerungsverfahren vorzubringen.

Erfreulicherweise hat sich dann keiner der ca. 70 Anwesenden gegen die Einleitung eines Verfahrens ausgesprochen, sodass die beiden Vertreter der Direktion für Ländliche Entwicklung insgesamt einen sehr positiven Eindruck gewonnen haben.

Der Gemeinderat muss der Einleitung eines Verfahrens noch zustimmen, sodass die Verwaltung dann den formellen Antrag an die Direktion für Ländliche Entwicklung stellen kann. Die Verfahrenseinleitung soll dann im Frühsommer amtlicherseits erfolgen und im Nachgang kann dann die Vorstandswahl durchgeführt werden. Nach der Planungsphase erfolgt dann ab 2013 der Ausbau, bis 2015 die Wertermittlung, Abmarkung und Vermessung und ab 2018 ist dann mit der Neuverteilung zu rechnen.

Bis dahin gibt es noch viel zu tun für alle Beteiligten. Ich darf Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auffordern, aktiv an der Entwicklung unserer Ortsteile Schwaighausen, Wendsdorf, Weihersmühle und Ziegelhütte mitzuwirken, damit alle davon profitieren und sich die neuen Strukturen nutzbringend für die kommenden Generationen auswirken können.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Arbeitskreisen danke ich sehr herzlich für die bisherige, sehr konstruktive Zusammenarbeit und die hervorragende Vorbereitung in allen Bereichen und ich hoffe, dass sie sich auch weiterhin aktiv in das Geschehen einbringen werden.

**Ihr  
Friedrich Biegel  
1. Bürgermeister**

### **Blutspendetermin**

**Montag, den 14. März 2011  
von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
in der Volksschule Großhabersdorf**

Der Blutspendedienst weist darauf hin! Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein).

### **Redaktionsschluss**

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **01. April 2011**.  
Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **18. März 2011**.

## Stadtfest in Swieciechowa

Die Gemeinde Swieciechowa hat die Bürgerinnen und Bürger eingeladen, aus Anlass des Stadtfestes vom

**10. bis 13. Juni 2011**

nach Swieciechowa zu kommen. Es ist vorgesehen, dass der Bus nach Swieciechowa am Freitag, dem 10. Juni 2011, gegen 14:00 Uhr abfährt, damit auch Familien mit Schulkindern an der Fahrt teilnehmen können. Interessierte Bürger können sich im Rathaus Großhabersdorf, bei Herrn Seischab, Tel. 99839-18, E-Mail: [seischab@grosshabersdorf.de](mailto:seischab@grosshabersdorf.de), zur Fahrt anmelden. Berücksichtigt werden die Teilnehmer in der Reihe der Anmeldung.

Zu dem Fest wird auch eine französische Gruppe erwartet. Die französische Delegation möchte sowohl bei der Hin- als auch bei der Rückfahrt in Großhabersdorf übernachten. Wenn Sie eine Möglichkeit zur Unterbringung eines Gastes haben, dürfen wir Sie bitten, ebenfalls mit Herrn Seischab Kontakt aufzunehmen.

Ihr  
Friedrich Biegel  
1. Bürgermeister

## Abbrennen eines Feuers



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den kommenden Monaten fallen bei den Arbeiten im Garten wieder sehr viele Gartenabfälle in Form von Ästen und Zweigen an. Da diese auch sehr häufig vor Ort verbrannt werden, möchten wir in diesem Zusammenhang auf die gesetzlichen Bestimmungen hinweisen.

**Außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile dürfen Abfälle aus Gärten**, auf den Grundstücken auf denen sie angefallen sind, auch **verbrannt werden**. Das Verbrennen ist an Werktagen in der Zeit von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr zulässig. Vor dem Verbrennen der Gartenabfälle wird jedoch

gebeten, bei der Gemeinde Großhabersdorf **persönlich** einen Antrag zu stellen, welcher in der Regel sofort genehmigt werden kann. Für diesen Antrag entstehen Ihnen **keine Gebühren** und sowohl die Polizei als auch die Freiwillige Feuerwehr Großhabersdorf wird über das Verbrennen der Gartenabfälle informiert. Bei Fragen zum Abbrennen eines Feuers, steht Ihnen Frau Belov, Tel.: 99839-15 oder Email: [belov@grosshabersdorf.de](mailto:belov@grosshabersdorf.de), gerne zur Verfügung.

Wir empfehlen Ihnen dringend diesen Antrag zu stellen, denn bei etwaiger Meldung eines Feuers bei der Integrierten Leitstelle wird die Freiwillige Feuerwehr Großhabersdorf alarmiert. Diese muss in jedem Fall ausrücken und die **Kosten müssen vom Verursacher des Feuers getragen werden, soweit das Feuer nicht bei der Gemeinde Großhabersdorf angemeldet war.**

Gefahren, Nachteile oder erhebliche Belästigungen durch Rauchentwicklung sowie ein Übergreifen des Feuers über die Verbrennungsfläche hinaus ist zu verhindern. Das Feuer muss unbedingt beaufsichtigt werden. Geeignete Löschvorrichtungen sind vorzuhalten. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass die Glut beim Verlassen der Feuerstelle, jedoch spätestens bei Einbruch der Dunkelheit erloschen ist.

Darüber hinaus sind auch die Vorschriften des Bayerischen Waldgesetzes und die Verordnung über die Verhütung von Bränden einzuhalten, in denen die Sicherheitsabstände zu Gebäuden, Waldrändern, Feldgehölzen, Hecken und anderen brandgefährdeten Gegenständen geregelt sind.

Wir dürfen Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass Verstöße dagegen bußgeldbewehrt sind.

*Fortsetzung auf Seite 7*

Fortsetzung der Seite 5

**Innerhalb der in Zusammenhang bebauten Ortsteile** ist dagegen das **Verbrennen pflanzlicher Abfälle grundsätzlich verboten**. Hiervon kann die Gemeinde jedoch unter bestimmten Voraussetzungen Ausnahmen zulassen. Keine Ausnahmen sind jedoch bei den Verbrennungszeiten möglich. So schreibt die Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen unter § 4 Abs. 4 eindeutig vor:

**„An Werktagen vor 08:00 Uhr und nach 18:00 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen darf das Verbrennen nicht zugelassen werden.“** Laut Pflanzenabfallverordnung gibt es keine Ausnahmen im Bezug auf die genannten Vorschriften, d. h. sie gelten auch zu jeder Jahreszeit.

Lager- und Sonnwendfeuer, die in den Abendstunden oder an Wochenenden entzündet werden sollen, bedürfen daher einer besonderen Genehmigung durch die Gemeinde Großhabersdorf.

**Ihr**  
**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

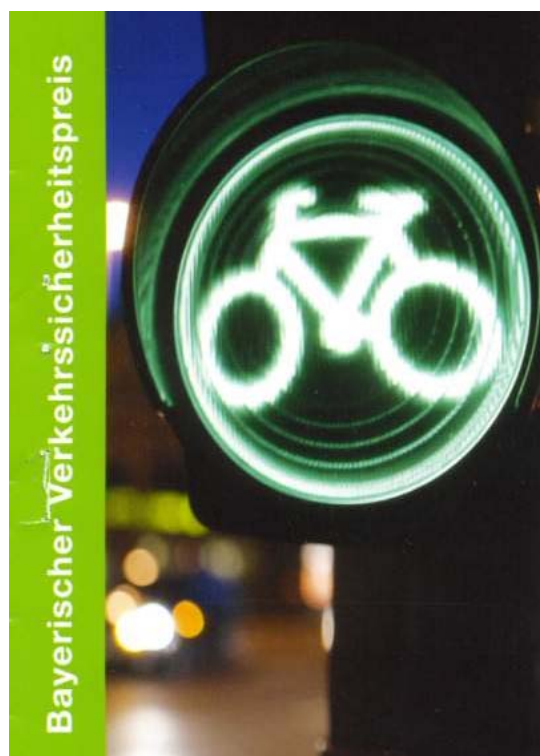
## Bayerischer Verkehrssicherheitspreis 2011

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Verkehrssicherheit in Bayern ist Dank eines vielfältigen Engagements insgesamt erfolgreich. Dennoch bleibt noch viel zu tun und die Erfolge sind nicht bei allen Zielgruppen gleich. So wurden 2009 in Bayern immer noch 4.100 Kinder im Straßenverkehr verletzt und die Zahl der bei Unfällen mit Senioren getöteten Personen stieg sogar um mehr als 10 % auf 245! Zwei Beispiele die zeigen, dass es lohnt, sich weiterhin für mehr Verkehrssicherheit einzusetzen und in diesem Bemühen nicht nachzulassen.

Zu diesem Zweck hat die Bayerische Versicherungskammer in Verbindung mit der Landesverkehrswacht Bayern den Wettbewerb um den Verkehrssicherheitspreis ins Leben gerufen. Bereits zum 14. Mal wird dieser, mit 7.500,00 EUR dotierter Preis, an drei Projekte vergeben.

Der Wettbewerb richtet sich an Einzelpersonen und Gruppen, die sich mit Kampagnen und Medienbeiträgen für die Verkehrssicherheit einsetzen. Er soll dazu beitragen, das Thema aktuell zu halten und neue Anreize zur Erhöhung der Verkehrssicherheit zu schaffen.



Der Einsendeschluss für alle Wettbewerbsbeiträge ist der 30. April 2011. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Internet unter: [www.versicherungskammer-bayern.de](http://www.versicherungskammer-bayern.de) oder [www.verkehrswacht-bayern.de](http://www.verkehrswacht-bayern.de)

**Ihr**  
**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**



## Ehrung Kino Lichtspiele – Kino zum Wohlfühlen

Am Donnerstag, 2. Dezember 2010 vergab der bayerische Medienminister und FFF-Aufsichtsratsvorsitzende Siegfried Schneider an insgesamt 60 bayerische Kinobetreiber Prämien für ein herausragendes Jahresfilmprogramm in Höhe von insgesamt 306.000 Euro. Die Verleihung fand in diesem Jahr auf der Plassenburg in Kulmbach/Oberfranken statt.

Mit der Vergabe von Filmtheater-Programmprämien zeichnet die Bayerische Staatsregierung jährlich Kinomacher aus, die sich für ein anspruchsvolles Filmprogramm abseits des Mainstream engagieren. Zu den Kriterien zählen u.a. ein hoher Anteil von deutschen Filmen, Kinderfilmen und Filmen mit Prädikat. Die Prämien werden in Kategorien von 4.000.-/ 5.000.-, und 6.000.- Euro und dem Spitzenpreis in Höhe von 10.000 Euro vergeben. Über die Prämien entschied der FFF-Vergabeausschuss in der Oktober-Sitzung.

Die Sonderprämie geht in diesem Jahr an die Betreiber des KinoP. in Penzberg. Das Kino in Großhabersdorf (Lichtspiele – Kino zum Wohlfühlen) bekam einen Preis in Höhe von 6.000.- Euro für das anspruchsvolle Kinder- und Familienprogramm sowie für die Bereiche Prädikatfilme und Eventkino.

Mit zwölf ausgezeichneten Kinos ist München die Stadt mit den meisten Preisträgern: ABC, Arri, Cinema, Kino Solln, Maxim, Museum-Lichtspiele, Neues Arena, Neues Rex, Rio Filmpalast, Theatiner Film, Filmtheater Sendlinger Tor und Werkstattkino.



Weitere herausragende Filmtheater und Programmkinos befinden sich in Augsburg, Aschaffenburg, Passau, Regensburg, der Metropolregion Nürnberg-Fürth-Erlangen sowie 40 weiteren Orten.

Im Regierungsbezirk Oberfranken, wo heuer turnusgemäß die Verleihung stattfindet, werden das Lichtspiel Kino & Café in Bamberg, das Central-Kino in Hof, das Kintopp in Hollfeld und das Kinocenter in Selb prämiert.

FFF-Geschäftsführer Prof. Dr. Klaus Schaefer: „Mit der Vergabe von Programmprämien stärkt die bayerische Filmförderung nachhaltig die vielen kleinen und mittleren Kinos in Bayern, die sich um ein anspruchsvolles und besonderes Programm bemühen und das Kultur – und Freizeitangebot in ihren Orten bereichern. Ihr Erhalt ist uns, auch vor der aktuellen Herausforderung, die die Umrüstung auf die digitale Kinotechnik mit sich bringt, ein besonderes Anliegen.“

### Öffentliche Gemeinderatssitzung

am **24. März 2011**, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

### Seniorensprechstunde

am **24. März 2011** findet von **10.30 Uhr** bis **11.30 Uhr** im Rathaus Großhabersdorf, 1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu holen, regen Gebrauch zu machen.

**Seniorenbeiratsprecher Walter Schneider**

### **Vorstellung des Gewässerentwicklungsplanes**

Herr Landschaftsarchitekt Klaus Scheuber stellt den Entwurf des Gewässerentwicklungsplanes hinsichtlich der Gewässer der dritten Ordnung im Gemeindegebiet Großhabersdorf dar. Er weist darauf hin, dass bei der Untersuchung nur die Gewässer dritter Ordnung aufgenommen wurden, die dauerhaft Wasser führen. Nach der Vorstellung der rechtlichen Zusammenhänge informiert er über den Zustand der Gewässer und zeigt an Beispielen, wie die Zielsetzung des Gewässerentwicklungsplanes umgesetzt werden kann.

Der Gemeinderat stellt fest, dass der Gewässerentwicklungsplan in der Fassung vom 01.10.2010 zur Kenntnis genommen wird. Die Verwaltung wird beauftragt den Plan mit dem Wasserwirtschaftsamt Nürnberg und dem Amt für ländliche Entwicklung Ansbach abzustimmen.

### **Erneuerung der elektronischen Steuerung für die Förderschnecken in der Kläranlage Vincenzenbronn**

Im Rahmen der Erneuerung der Förderschnecken ist es auch notwendig, die elektronische Steuerung auszuwechseln. Der Gemeinderat hat daher einen entsprechenden Auftrag an die Fa. Hofmockel, Rohr, erteilt, die im Rahmen der Ausschreibung das kostengünstigste Angebot abgegeben hat.

### **Straßenbeleuchtung – Auswechslung der Straßenlampen in der Cadolzheimer Straße, Bergstraße und Blumenstraße**

Der Gemeinderat wird informiert, dass derzeit für die Errichtung von LED-Leuchten das Bundeswirtschaftsministerium einen Zuschuss in Höhe von 40 % der Baukosten gewährt. Der Mehrpreis der LED-Leuchten beträgt daher derzeit gegenüber konventionellen Pilzleuchten 102,00 EUR zzgl. MwSt.

Die Entscheidung über die Vergabe des Auftrages zur Sanierung der Straßenbeleuchtungseinrichtungen der Cadolzheimer Str. und Blumenstr. wird zurückgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt zu ermitteln, wie hoch die Energieeinsparung zwischen LED-Leuchten und Pilzleuchten mit HSE 70 W-Leuchtmittel ist.

### **Bauliche Änderungen am Freibadbetriebsgebäude**

Für die Unterbringung der technischen Geräte für das Freibad hat der Gemeinderat den Auftrag zur Fertigung und Lieferung von zwei Garagen und einen Carport an die Fa. Zapf, Bayreuth, erteilt. Die baugenehmigungsfreien Fertiggaragen sollen nördlich des Betriebsgebäudes errichtet werden. Diese stehen bereits zur Badesaison 2011 zur Verfügung.

Damit der Betrieb des Freibadkiosks auch zukünftig gewährleistet wird, stellt der Gemeinderat fest, dass der Planentwurf des Arch.-Büros Jordan gebilligt wird. Dieser Plan sieht vor, dass der Kiosk auf die Seite der Umkleidekabinen verlegt wird. Im Anschluss des Kiosks soll auch ein Biergarten errichtet werden, der auch außerhalb des Badebetriebes genutzt werden kann. Damit auch weiterhin genügend Umkleideräume zur Verfügung stehen, werden neben den verbleibenden 6 Umkleideräumen auch in dem Liegewiesenbereich Umkleidekabinen aufgestellt. Im Haushalt 2011 werden die entsprechenden Finanzmittel bereit gestellt, damit der Umbau nach der Badesaison erfolgen kann.

Der neue Verkaufsautomat macht es erforderlich, dass in das Betriebsgebäude eine EDV-technische Netzwerkverkabelung eingebaut werden muss. Der Auftrag hierfür wird an die Fa. Elektro-Enzner, Großhabersdorf, erteilt. Die weiteren angefragten örtlichen Elektrofachbetriebe haben kein Angebot abgegeben.

### Bauliche Entwicklung von Großhabersdorf

Der Gemeinderat wird informiert, dass die Grundstückseigentümer des möglichen Baugebietes „Fronberg“ der Gemeinde angeboten haben, einen Bauträgervertrag mit der Gemeinde abzuschließen. Die Erschließung soll nach § 124 BauGB durch die Fa. DSK, welche das Baugebiet „Egersdorf-Nord“ durchgeführt hat, als Erschließungsträger erfolgen. Die Kosten für die Erschließung und das Risiko für die Vermarktung würden dabei die Grundstückseigentümer tragen. Der Gemeinde würde keinerlei finanzielles Risiko entstehen. Nach Abschluss der Baumaßnahmen würden die Erschließungseinrichtungen kostenlos der Gemeinde übereignet werden.

Der Gemeinderat nimmt das Angebot zur Kenntnis und stellt fest, dass die Eigentümer der weiteren Gebiete, die für eine bauliche Entwicklung im Gespräch sind, über das Interesse der Fa. DSK informiert werden sollen.

### Windräder zwischen Oberreichenbach und Unterschlaubach

Der Gemeinderat wird über den Sachstand zum Bau von drei Windrädern informiert. In ihrem Sachstandsbericht hat die Firma BioKraft Strom & Wärme GmbH, Neunkirchen am Sand, auch angefragt, ob eine Erweiterung westlich der Straße zwischen Unterschlaubach und Oberreichenbach möglich wäre. Dazu hat der Gemeinderat festgestellt, dass einer Erweiterung nicht zugestimmt wird, solange die im Regionalplan vorgesehene Vorbehaltsfläche nicht mit Windkraftanlagen bebaut ist.

### Abfuhrtermine

#### Restmüll

Donnerstag, ungerade KW

#### Biomüll

Donnerstag, jeden KW

#### Papiertonne u. Gelbe Säcke

Großhabersdorf, Fernabrünst, Schwaighausen,  
Vincenzenbronn, Wendsdorf, Weihersmühle,  
Ziegelhütte

**am Montag, 04.04.2011**

Hornsegen, Oberreichenbach, Unterschlaubach

**am Mittwoch, 06.04.2011**

### Problemmüllsammlung aus Haushalten Abfuhrgebiet Großhabersdorf

Für den Einsatz des Umweltmobiles liegt im Frühjahr 2011 für Großhabersdorf folgender Termin vor:

**Dienstag, 05. April 2011 von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr  
am Mehrzweckgebäude.**

*Sing- & Musikschule*  
SÜDLICHER LANDKREIS FÜRTH

### Preisträgerkonzert 2011

Wir laden Sie herzlich zu unserem diesjährigen Konzert der  
Preisträger unseres Musikschulwettbewerbs ein.

**Sonntag, 27.03.2011, um 11.00 Uhr**

**Aula Mittelschule Roßtal, Wilhelm-Löhe-Str. 17, Roßtal**

Sing- und Musikschule südlicher Landkreis Fürth  
Markt Ammerndorf . Markt Cadolzburg . Gemeinde Großhabersdorf . Markt Roßtal



Alle, die gerne vorgelesen bekommen, können aufatmen: Es gibt wieder neue Hörbücher in der Bücherei. 22 neue Titel werden gelesen, Krimis sind dabei, Mittelalterromane, Modernes. Unter anderem Kürthys „Endlich“, „Nein, ich will keinen Seniorenteller“ von Ironside, „Hexengold“ von Rehn, „Hiobs Brüder“ von Gablé, „Symbol“ von Dan Brown, „Kein Wort zu Papa“ von Dora Heldt, weiterhin ein Sehnsuchtschmöker aus Kanada „Im Land des roten Ahorns“ von Claire Bouvier, die besten Krimis von Frank Schätzing und viele viele mehr...

Wer eine „Live“-Vorlesung bevorzugt, sei zu „Literatur pur“ am 9. März, Aschermittwoch, 18.00 Uhr herzlich in die Bücherei eingeladen. Renate Dinkelbach stellt das Buch „Wasser für die Elefanten“ (demnächst auch im Kino zu sehen) von Sarah Green vor. Ein alter Mann im Pflegeheim blickt auf sein Leben zurück, auf die große Zeit der Wanderzirkusse in Amerika, auf eine Welt voller Magie und Intrigen, voller Leidenschaft und Verbrechen... daneben der Alltag im Altenheim, die spärlichen Besuche der Kinder und Enkel, die Sehnsucht noch einmal am Leben teilzunehmen und auszubrechen aus der Langeweile, dem Alltagstrott, der Bevormundung...

Neue Bücher sind auch bestellt – ja, auch das neue Buch von Safier zum Thema „Shakespeare“, auf das schon viele warten und „Die erste Nacht“ von Levy, ebenso heiß ersehnt. Interessant ist bestimmt auch „Unter deutschen Betten“ von Justyna Polanska, der Bericht einer Putzfrau über ihre deutschen Arbeitgeber. Spannung verspricht „Das zweite Leben des Herrn Roos“ von Hakan Nesser über einen Totogewinner, der sich in eine Kate im Wald zurückzieht und seine Tage genießt, bis sich eine junge Frau in seine Hütte flüchtet. Ich hoffe, dass die neuen Titel bis Ende März bei uns eintreffen.

Bis dahin wünsche ich allen Leser/innen einen frohen Fasching!

**Herzlichst,  
Monica Fisch**



Ansprechpartner in:

Ammerndorf – Cadolzburg – Großhabersdorf – Langenzenn – Oberasbach – Obermichelbach  
Puschendorf – Roßtal – Seukendorf – Stein – Tuchenbach – Veitsbronn – Wilhermsdorf – Zirndorf

von Bürgern für Bürger im

**Landkreis Fürth**  
Leistungsfähig. LebensFroh.

### **Ehrenamtliche unterstützen Arbeitssuchende + Firmen**

Viele Ehrenamtliche gestalten in unserem Landkreis das Miteinander und helfen so unseren Bürgern in vielfältiger Weise. Die Arbeitskreise „**Stellensuchender**“ arbeiten seit 2004 erfolgreich und bemühen sich auf verschiedenen Wegen den Betroffenen beizustehen. Ehrenamtliche Frauen und Männer, geben mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen Arbeitssuchenden im Landkreis Fürth Hilfestellungen.

**Bewerber** werden aktiv bei der Suche nach einem neuen Job in der Region unterstützt. Wir können auch keine schnelle Lösung versprechen, aber Kontakte herstellen, mit Betroffenen reden und so manchen Frust lindern.

**Unternehmen** erhalten kostenfrei qualifizierte und hochmotivierte Mitarbeiter. Viele Firmen haben uns bereits offene Stellen gemeldet. So konnten wir Fachkräfte möglichst nahe am Wohnort vermitteln. Bitte melden Sie uns freie oder geplante Arbeitsstellen.

Wir freuen uns auf weitere gute Gespräche mit Arbeitssuchenden + Firmen.  
Danke an alle, die uns weiterhin unterstützen.

**Helmut Michel**

#### **Ansprechpartner in Großhabersdorf**

Frau Retter (Ehrenamtliche Mitarbeiterin) Tel. 0173/1815963  
Frau Wießner (Rathaus) Tel. 09105/99839-17

[wiessner@grosshabersdorf.de](mailto:wiessner@grosshabersdorf.de)



## Schulanmeldung für das Schuljahr 2011/2012

Die Schulanmeldung an der Volksschule Großhabersdorf wird am **Freitag, dem 1. April 2011** in der Zeit von 10.00 Uhr bis ca. 15.30 Uhr in den Räumen der Volksschule Großhabersdorf, Sonnenblick 4, durchgeführt.



Regulär schulpflichtig werden alle Kinder, die am 30. September dieses Jahres sechs Jahre alt sein werden, also spätestens am 30.09.2005 geboren sind. Anzumelden sind ferner alle Kinder, die im vorigen Jahr vom Besuch der Volksschule zurückgestellt wurden.

Für die Anmeldung werden folgende Unterlagen benötigt:

- Geburtsurkunde im Original
- U9-Bestätigung mit Hör- und Sehtest
- Bei alleinigem Sorgerecht: Sorgerechtsbeschluss
- Bei Zurückstellung im vorigen Jahr: Zurückstellungsbescheid

Für die Bewirtung der Gäste sorgt der Elternbeirat.

**Monika Oswald-Jung**  
Rektorin

AG: Kochen

### Blauer Froschteich sucht Weißbauchfrösche!

Was hat dies mit Kochen zu tun???

Neun Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen können darauf folgende Antwort geben:

**Es ist eine Quarkspeise, die mit blauer Lebensmittelfarbe eingefärbt und mit Fruchtgummifröschen verziert wird.**



Jeden Mittwochnachmittag geht es in der Schulküche quirlig zu. Da treffen sich die eifrigen Nachwuchsköche, um leckere Gerichte herzustellen, die anschließend gemeinsam, an einem schön gedeckten Tisch, verspeist werden.

Die Liste der zubereiteten Speisen ist beachtlich: So standen schon Bananenschiffchen, Pizzabrötchen, Toast Hawaii, Knusperhäuschen, Nudelaufwurf, Bratäpfel, Kartoffelgulasch, Berner Schnitzelpfanne, usw. auf dem Speiseplan. Auch die Käpt'n - Spieße und die Schneemänner mit Cookies lösten bei den Miniköchen große Begeisterung aus.

Unser nächstes Ziel ist nun der Ernährungsführerschein und das gemeinsame Abschlussessen. Als Erinnerung bekommt dann jeder seine kleine Kochmappe mit den Rezepten.

## **CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm 2011**

### **N-ERGIE belohnt Engagement für den Klimaschutz**

Auch 2011 unterstützt die N-ERGIE Aktiengesellschaft mit ihrem CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm wieder Kunden in Nürnberg und in der Region, die aktiv zum Klimaschutz beitragen. In diesem Jahr stellt der Nürnberger Energieversorger für sein CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm eine Fördersumme von 800.000 Euro bereit.

Das seit 1996 bestehende CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm unterstützte allein im vergangenen Jahr insgesamt 2.257 Maßnahmen, die eine Verminderung des Kohlendioxidausstoßes um über 4.600 Tonnen auslösten.

#### **Energieeffizienter Haushalt und Energieberatung**

Wer sich vom alten Kühl- und Gefrierschrank oder von der alten Waschmaschine trennt und stattdessen hocheffiziente Haushaltsgeräte erwirbt, spart nicht nur Energiekosten und leistet einen Beitrag zur Umwelt, sondern kann auch über das CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm einen Zuschuss erhalten, der dem Wert von 200 Kilowattstunden (kWh) Strom entspricht. Eine Gutschrift in derselben Höhe erhält außerdem, wer seine veralteten Heizungsumwälzpumpen gegen Heizpumpen mit der Effizienzklasse A oder den Elektro- gegen einen Gasherd austauscht.

Neben der nach wie vor kostenfreien Energieberatung „Impuls“, die etwa 15 Minuten dauert und einen ersten Überblick gibt, bietet die N-ERGIE seit dem vergangenen Jahr auch zeitaufwändige Beratungsgespräche, die auf der Basis der individuellen Energie- und Planungsdaten geführt werden. Diese Förderberatung „Spezial“ bezuschusst das CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm mit bis zu 39 Euro, so dass es für N-ERGIE Kunden kostenlos ist.

Sanierungsmaßnahmen und Heizungsumstellung Maßnahmen zur Verbesserung der Gebäudedämmung bei Einfamilienhäusern förderte das CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm mit bis zu 1.000 Euro. Für mehrgeschossige Wohngebäude gibt es bis zu 8.000 Euro. Gemeinnützige Einrichtungen, die ihre Gebäude dämmen, erhalten 2.000 Euro.

Entscheiden sich die N-ERGIE Kunden bei der Sanierung für den Einbau einer zentralen Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, gibt es einen Sonderbonus in Höhe von 500 Euro.

Mit bis zu 800 Euro können N-ERGIE Kunden rechnen, die von Öl, Kohle, Koks oder Elektrospeicherheizungen auf umweltschonende Erdgas-Brennwerttechnik umstellen.

Auch den Einbau einer elektrischen Wärmepumpe zur Raumheizung in Neubauten oder die Heizungsumstellung von Kohle, Koks oder Öl auf Wärmepumpe in bestehenden Gebäuden unterstützt das Programm. In Abhängigkeit von der erreichten Leistungszahl überweist die N-ERGIE einen Betrag, der dem Wert von 5.000 kWh Strom entspricht. Die Umstellung auf Fernwärme wird je nach Anschlussleistung der Gebäude mit bis zu 2.000 Euro bezuschusst.

#### **Energiesparende Mobilität**

Weiterhin fördert das CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm neu zugelassene Erdgasfahrzeuge sowie Umrüstungen auf Erdgasbetrieb. Private Nutzer erhalten nach Einsendung der Tankbelege für die N-ERGIE Tankstellen in Nürnberg und gewerblich genutzte Erdgasfahrzeuge beträgt die Fördersumme je nach Gewichtsklasse bis zu 1.500 Euro. N-ERGIE Kunden mit einem erstzugelassenen privat oder gewerblich genutzten Elektrofahrzeug können mit einem Zuschuss in Höhe des Wertes von bis zu 3.000 kWh Strom rechnen. Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien.

Auch in diesem Jahr unterstützt das CO<sub>2</sub>- Minderungsprogramm den Neubau von Wasserkraftanlagen, die Erneuerung bestehender oder die Wiederinbetriebnahme bereits stillgelegter Wasserkraftanlagen. Die Höchstfördersumme beträgt 2.500 Euro. Solarkollektoranlagen werden mit dem Programm ab einer Kollektorfläche von fünf Quadratmetern mit bis zu 1.200 Euro unterstützt.

### Informationen zum Programm

Kunden der N-ERGIE, die sich für eine Förderung aus dem CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm interessieren, sollten darauf achten, dass der Antrag vor Durchführung der Maßnahme zu stellen ist. Ausnahme hiervon ist der Kauf eines energiesparenden Haushaltsgerätes sowie der Kauf eines Erdgas- oder Elektrofahrzeugs. Die N-ERGIE empfiehlt, den Antrag möglichst im ersten Halbjahr zu stellen.

Alle weiteren Informationen sind in den Broschüren zu den einzelnen Förderposten zu finden. Sie können mit den Anträgen von den Internetseiten ([www.n-ergie.de](http://www.n-ergie.de)) unter „Energieberatung“ heruntergeladen werden und liegen im N-ERGIE Centrum in der Südlichen Fürther Straße 14 (Nähe Plärrer) in Nürnberg bereit.

Bayerisches Landesamt für  
Statistik und Datenverarbeitung



mit Mit Bayern  
rechnen.

München, den 11. Januar 2011

## Mikrozensus 2011 im Januar gestartet

**Auch im Jahr 2011 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres annähernd 60.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zur Krankenversicherung befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.**

Im Jahr 2011 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2011 enthält zudem noch Fragen zur Krankenversicherung. Neben der Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten wird auch die Art des Krankenversicherungsverhältnisses und der zusätzliche private Krankenversicherungsschutz erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei knapp 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlgesetzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2011 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

## Erhebungsbeauftragte gesucht

Der Landkreis Fürth sucht für die Durchführung des Zensus 2011 **Erhebungsbeauftragte (m/w)**. Beim Zensus 2011 handelt es sich um eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung auf Ebene der Europäischen Union. Auch in Deutschland wird zum Stichtag 9. Mai 2011 dieser Zensus durchgeführt. Für die Durchführung der verschiedenen Befragungen im Zensus 2011 benötigen wir tatkräftige Unterstützung aus der Bevölkerung. Nur mit engagierten und zuverlässigen Erhebungsbeauftragten (Interviewer und Interviewerinnen) sind aussagekräftige Ergebnisse möglich. In Abhängigkeit von der Stichprobengröße sind für den Landkreis Fürth insgesamt etwa 215 Erhebungsbeauftragte erforderlich.

Die Erhebungsbeauftragten werden im Zeitraum Mai bis Ende Juli 2011 die Befragungen in Privathaushalten sowie Gemeinschaftsunterkünften durchführen. Jeder Erhebungsbeauftragte sollte ungefähr 100 Personen befragen. Darüber hinaus können sie zwischen Oktober 2011 und April 2012 die Gebäude- und Wohnungszählung unterstützen. Der Einsatz der Erhebungsbeauftragten erfolgt ehrenamtlich.

Für die Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung und Reisekostenerstattung gewährt. Die für die Befragung notwendigen Unterlagen wie Anschriften der Haushalte etc. erhalten die Interviewer bei einer im Vorfeld stattfindenden Schulung durch die Erhebungsstelle. Diese wird zusätzlich vergütet; die Teilnahme ist für alle mitwirkenden Interviewer verpflichtend. Die Veranstaltung in Form einer Unterweisung wird im Zeitraum März/April 2011 (Zeitdauer voraussichtlich: 2 bis 3 Stunden) stattfinden.

Sie sind volljährig und verschwiegen, haben ein sympathisches und freundliches Auftreten, arbeiten zuverlässig und genau? Dann bewerben Sie sich als Erhebungsbeauftragte bzw. Erhebungsbeauftragter beim Landkreis Fürth.

Eine Teilnahmeerklärung für eine Interviewertätigkeit beim Zensus 2011 finden Sie auf unserer Homepage:

**[www.landkreis-fuerth.de](http://www.landkreis-fuerth.de)**

Auf Anfrage lassen wir Ihnen die Teilnahmeerklärung auch gerne per Post oder per E-Mail zukommen. Bitte senden Sie diese ausgefüllt und unterschrieben an:

Landratsamt Fürth, Erhebungsstelle, Herr Schels, **Postfach 1407, 90507 Zirndorf.**

Für Auskünfte steht Ihnen **Herr Schels** telefonisch unter **0911 / 9773-1024** oder

per Mail: **[zensus@lra-fue.bayern.de](mailto:zensus@lra-fue.bayern.de)** gerne zur Verfügung.

zensus2011  
Wissen, was morgen 2011

Wir suchen  
Erhebungsbeauftragte  
für den Zensus 2011

www.landkreis-fuerth.de

Landkreis Fürth  
Leistungsfähig. LebensFroh.

metropol  
region  
nürnberg



## Veranstaltungen

### Freitag, 4. März

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde**, Weltgebetstag, Gemeindezentrum, um 19:00 Uhr

**Bibertgrundschützen**, Faschingsschießen, Schützenhaus, um 19:30 Uhr

**SPD-Ortsverein**, SPD-Fasching, Gasthaus 'Zum Roten Ross', um 20:00 Uhr

### Samstag, 5. März

**Geflügelzuchtverein**, Schlachtschüssel, Geflügelzuchtvereinsheim, um 11:00 Uhr

**Obst- und Gartenbauverein**, Baumschneidekurs, Hochzeits-hain Fernabrünster Straße, um 13:00 Uhr

**Skiclub**, Sportklettern, Schule, um 14:00 Uhr

### Sonntag, 6. März

**Skiclub**, Eisstock, Skiclubgelände, um 14:00 Uhr

### Montag, 7. März

**Bibertgrundschützen**, Faschingsgaudi, Schützenhaus, um 19:00 Uhr

**SPD-Ortsverein**, SPD-Fasching, Sportheim, 19:30 Uhr

### Dienstag, 8. März

**Skiclub**, Faschingsausklang, Skiclubgelände um 15.00 Uhr

**Obst- und Gartenbauverein**, Frühjahrsversammlung mit Heringssessen, Rangauhaus, um 19:30 Uhr

### Mittwoch, 9. März

**Kath. Pfarrgemeinde**, Seniorennachmittag, Kath. Pfarrgemeinde, um 14.00 Uhr

**Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein**, Vortrag Thema „Wie überwinde ich den inneren Schweinehund?“ Referent Fr. Müller, Physiotherapeut,

Gasthaus „Zum Roten Ross“, um 14:30 Uhr

**Obst- und Gartenbauverein**, Mitgliederversammlung, Rangauhaus, um 19.30 Uhr

### Donnerstag, 10. März

**Kneipp-Verein**, Vereinssitzung, Hotel Bauer, um 19:30 Uhr

**Skiclub**, Vereinssitzung, Skiclubvereinsheim, um 20:00 Uhr

### Freitag, 11. März

**Velogruppe**, Abendwanderung nach Oberreichenbach, Gasthaus Seefried, Treffpunkt Rathaus, um 18:30 Uhr

### Samstag, 12. März

**Skiclub**, Sportklettern, Schule, um 14:00 Uhr

### Montag, 14. März

**Kindertagesstätte „Blumenwiese“**, Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern, Flurstr. 17, um 15:00 Uhr

### Donnerstag, 17. März

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde**, Seniorenkreis, Gemeindezentrum, um 14:00 Uhr

**Kindertagesstätte „Tulipan“**, Anmeldung für das neue Kindergartenjahr, Hadewartstr. 20, um 14:30 Uhr

**Kindertagesstätte „Blumenwiese“**, Elterncafé mit Besuchertag für neue Kindergarteneltern, sowie Anmeldung, Flurstr. 17, um 14:30 Uhr

### Freitag, 18. März

**Sportverein**, Jahreshauptversammlung, Sportheim, um 19:30 Uhr

**Theatergruppe des OV Unterschlaubersbach**, Theaterabende, Saalbau Schmidt, um 19:30 Uhr

### Samstag, 19. März

**Skiclub** Großhabersdorf, Sportklettern, Schule, um 14:00 Uhr

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde**, Basar "Rund ums Kind", Turnhalle, um 14:00 Uhr

**Velogruppe**, Kegelabend, Gasthaus "Zur Buchspitz" in Cadolzburg, um 19:30 Uhr

**Theatergruppe des OV Unterschlaubersbach**, Theaterabende, Saalbau Schmidt, um 19:30 Uhr

### Sonntag, 20. März

**AWO Ortsverein**, Jahreshauptversammlung, Gasthaus 'Zum Roten Ross', um 15:00 Uhr

**Theatergruppe des OV Unterschlaubersbach**, Theaterabende, Saalbau Schmidt, um 19:30 Uhr

### Montag, 21. März

**Kindertagesstätte „Blumenwiese“**, Frühlingssingen im Pflegezentrum Großhabersdorf, um 10:30 Uhr

**Motorsportclub**, Sportstammtisch, Gasthaus „Zum roten Roß“, um 20:00 Uhr

### Mittwoch, 23. März

**Jagdgenossenschaft Fernabrünst / Wendsdorf**, Generalversammlung, Gasthaus "Zur Linde", um 20:00 Uhr

### Donnerstag, 24. März

**Velogruppe**, Winterspaß in den Bergen, Kappl bzw. Ischgl

**Gemeinde Großhabersdorf**, Gemeinderatssitzung, Rathaus, (Sitzungssaal), um 19:30 Uhr

**Kneipp-Verein und AOK Bayern**, Öffentlicher Vortrag, Gasthaus "Zum Roten Ross", um 20:00 Uhr

**Skiclub**, Vereinssitzung, Skiclubvereinsheim, um 20:00 Uhr

*Fortsetzung auf Seite 28*

**Freitag, 25. März**

**Theatergruppe des OV Unterschlausersbach**, Theaterabende, Saalbau Schmidt, um 19.30 Uhr

**Bund Naturschutz Ortsgruppe Großhabersdorf**, Jahreshauptversammlung, Gasthaus "Zum Roten Ross", um 20:00 Uhr

**Samstag, 26. März**

**Skiclub**, Sportklettern, Schule, um 14:00 Uhr

**Theatergruppe des OV Unterschlausersbach**, Theaterabende, Saalbau Schmidt, um 19:30 Uhr

**Sonntag, 27. März**

**Bienenzuchtverein**, Offene Vereinssitzung, Gasthaus Schmidt, um 14:00 Uhr

**Theatergruppe des OV Unterschlausersbach**, Theaterabende, Saalbau Schmidt, um 19:30 Uhr

**Dienstag, 29. März**

**Kneipp-Verein**, Vortrag, Gasthaus "Zum roten Ross", um 15:00 Uhr

**Kindertagesstätte „Tulipan“**, Spiel- und Infonachmittag für neue Kinder und Eltern, Haderwartstr., um 15:00 Uhr

**Donnerstag, 31. März**

**Heimatverein, FONSI - Christian Springer**, Gemeindezentrum, um 19:30 Uhr

**Freitag, 1. April**

**Tennisclub „Blau-Weiß“**, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Tennisplatz

**Jeden Freitag**

**Wasserwacht**, Training, Treffp. am Freibad, um 18:00 Uhr

**Jeden Sonntag**

**Velo-Gruppe**, Jugend „Dirt Jumper“, Dauer ca. 2 Std., Treffp. Rathaus, um 9:30 Uhr

**Velo-Gruppe**, Mountainbike-Touren, 2 Leistungsgruppen, Dauer ca. 2 Stunden Treffp. Rathaus, um 9:30 Uhr

**Team-Tag der Evangelischen Kindertagesstätten**

Am 12. Februar 2011 verbrachten die Mitarbeiterinnen der beiden Kindertagesstätten Tulipan und Blumenwiese mit ihrer Geschäftsführerin Elisabeth Helmreich einen gemeinsamen Teamtag in der Kernmühle in Roßtal. Schwerpunkt des Tages waren Teamarbeit und Kundenorientierung.

Empfangen wurden wir in einem hellen, freundlichen Seminarraum von Martin Horneber, der uns anschließend durch einen abwechslungsreichen und interessanten Tag begleitete. In Kleingruppen hatten wir zunächst die Möglichkeit, den aktuellen Qualitätsstandard der jeweiligen Einrichtung zu analysieren sowie Stärken und Schwachstellen herauszuarbeiten. Abwechslung brachten Bewegungs- und Konzentrationsspiele zum Thema Teamarbeit. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt wurde auf den Umgang mit Beschwerden und Beschwerdemanagement gelegt. Für das leibliche Wohl sorgte Jutta Horneber. Dabei war das Mittagessen im Kellergewölbe des Anwesens besonders entspannend.

Das Resümee aller Mitarbeiterinnen lautete schließlich: Ein rundum gelungener und arbeitsintensiver Tag für beide Teams in angenehmer Umgebung mit professioneller Begleitung. Danke, Familie Horneber.

**Karin Heink**  
Evang. Kita Tulipan

